

Pferdepension als Lehrer

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Februar 2021 08:25

Gut, das ist ja ähnlich wie bei Kindern.

Keiner kann / will einem verbieten, X Kinder zu haben, man plant aber seinen Hauptberuf entsprechend. (Jetzt bitte kein Shitstorm, aber kein vernünftiger Mensch hat 3 Kinder, arbeitet Vollzeit UND hat keine gesicherte Kinderbetreuung - und der Fokus liegt auf den letzten Teil des Satzes!).

Die meisten Menschen mit Pferd werden entweder eine Reitbeteiligung oder einen gut funktionierenden Stall haben, der eben einspringt, wenn Termine wie Konferenz außerhalb der Reihe sind. Dass ein Tier krank ist, kommt ja nicht jede Woche vor.

Wenn ein Tier so krank ist, dass man keine 6 Stunden zum Tierarzt abwarten kann, ist halt so.

ABER: ich eröffne auch keine Kita neben meinem Lehrerjob, nur weil Kinder haben nicht verboten ist (bzw. gesellschaftlich angesehen/akzeptiert ist).

Genauso wie die meisten Menschen mit vielen Kindern an einem Punkt die Entscheidung treffen (müssen), ihre Arbeitszeit zu reduzieren, muss man es auch als mehrfacher Tierhalter von Tieren mit viel Bedarf vermutlich auch.

Sobald aber Geld im Spiel ist (und das ist es, weil es nicht deine Tiere sind), muss dein Dienstherr mitspielen. Schließlich kommst du eben in einen Gewissenskonflikt, wenn du dich mal für den Job "Pferdehalter Herr Müller begrüßen" statt "Elternsprechtag" entscheidest. Der "Nebenjob" kann nur genehmigt werden, wenn er den "Hauptjob" nicht gefährdet (selbst und gerade wenn der Hauptjob in Teilzeit ist. Die Teilzeit wird nicht genehmigt, damit man einem Nebenjob nachgeht)